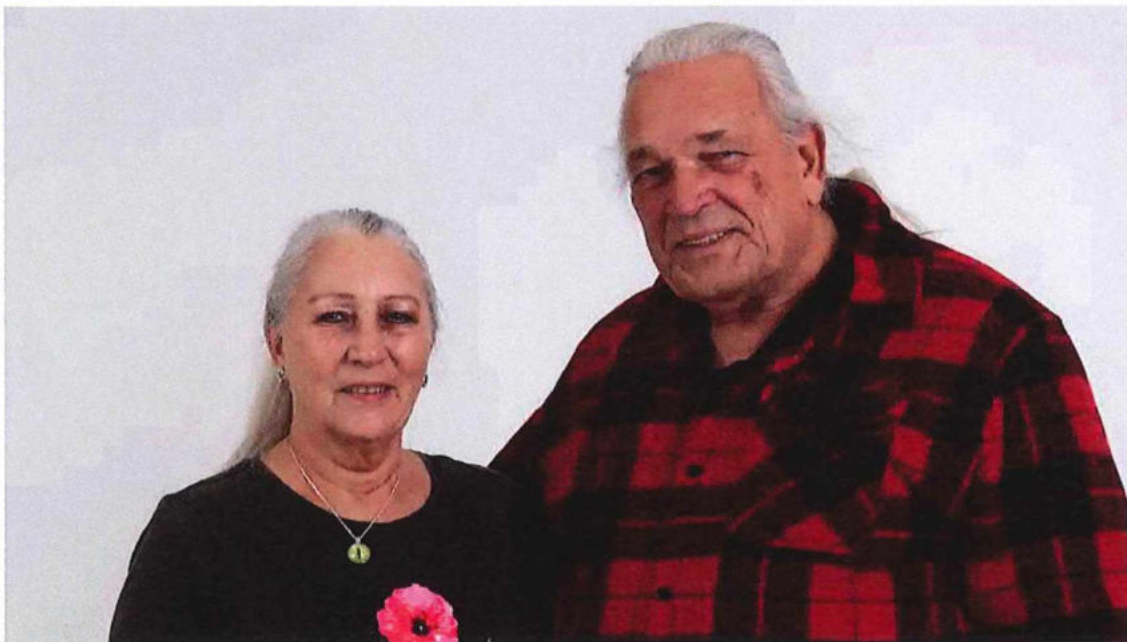


Augen mal anders

Blickfang auf Bestellung: Wie Fotos von Tier-Augen in Ganderkesee zum Schmuckstück werden

Von Maria Weigl | 02.11.2025, 09:32 Uhr



Manfred und Inge Vaeth hatten spontan die Idee zu den Schmuckstücken. Inge Vaeth trägt bereits die Schmuckstücke mit dem Auge einer Katze.

FOTO: MARIA WEIGL

Der Ganderkeseer Fotograf Manfred Vaeth setzt auf die Liebe zum Haustier: Er verwandelt ein Foto der Iris von Hunden, Katzen und Co. in individuelle Schmuckstücke. Die Idee dafür kam von seiner Frau Inge.

Kurzfassung des Artikels:

- In Ganderkesee verwandelt Fotograf Manfred Vaeth das Foto eines Tierauges in individuelle Schmuckstücke.
- Die Idee entstand zusammen mit seiner Frau Inge Vaeth, die selbst mehrere Katzen hat.
- Kunden senden Fotos der Tieraugen ein, alternativ entstehen die Fotos im Studio oder bei Hausbesuchen.
- Die Schmuckstücke werden nach individueller Bestellung gefertigt und variieren in Größe, Material und Preis.

Diese Artikelzusammenfassung ist ein neuer Service für Sie, den wir testen. Senden Sie uns gerne ein Feedback zu dieser Funktion an feedback@noz-digital.de.

Weniger lesen



Irisfotografie ist ein bekannter Trend bei Menschen. Der Ganderkeseer Fotograf Manfred Vaeth bietet diese spezielle Technik bereits an. Im August 2025 kam dann ein neuer, tierischer Einfall hinzu – inspiriert von seiner Frau Inge Vaeth. „Es war eine spontane Idee“, sagt die 71-Jährige, die sich aktuell um elf Katzen kümmert. [Aus ihrer Liebe zu Tieren entstand der Wunsch](#), für andere Tierliebhaber ein besonderes Erinnerungsstück zu schaffen.



Fotostudio Ganderkesee

about 2 weeks ago



EINZIGARTIG WIE DEIN TIER – FESTGEHALTEN IN EINEM SCHMUCKSTÜCK → [BLENDE18.DE/TIERIRIS](http://blende18.de/tieriris)

Einzigartig wie dein Tier – festgehalten in einem Schmuckstück. Du liebst dein Haustier? Dann wirst du unsere Iris-Schmuckstücke lieben. Wir verwandeln faszinierende Iris-Fotos deines Lieblings in ein edles Design – zum Beispiel als Fingerring mit Cabochon-Fassung. Jedes Stück ist ein Unikat, genau wie dein Tier.

Entdecke alle Möglichkeiten auf www.blende18.de/tieriris

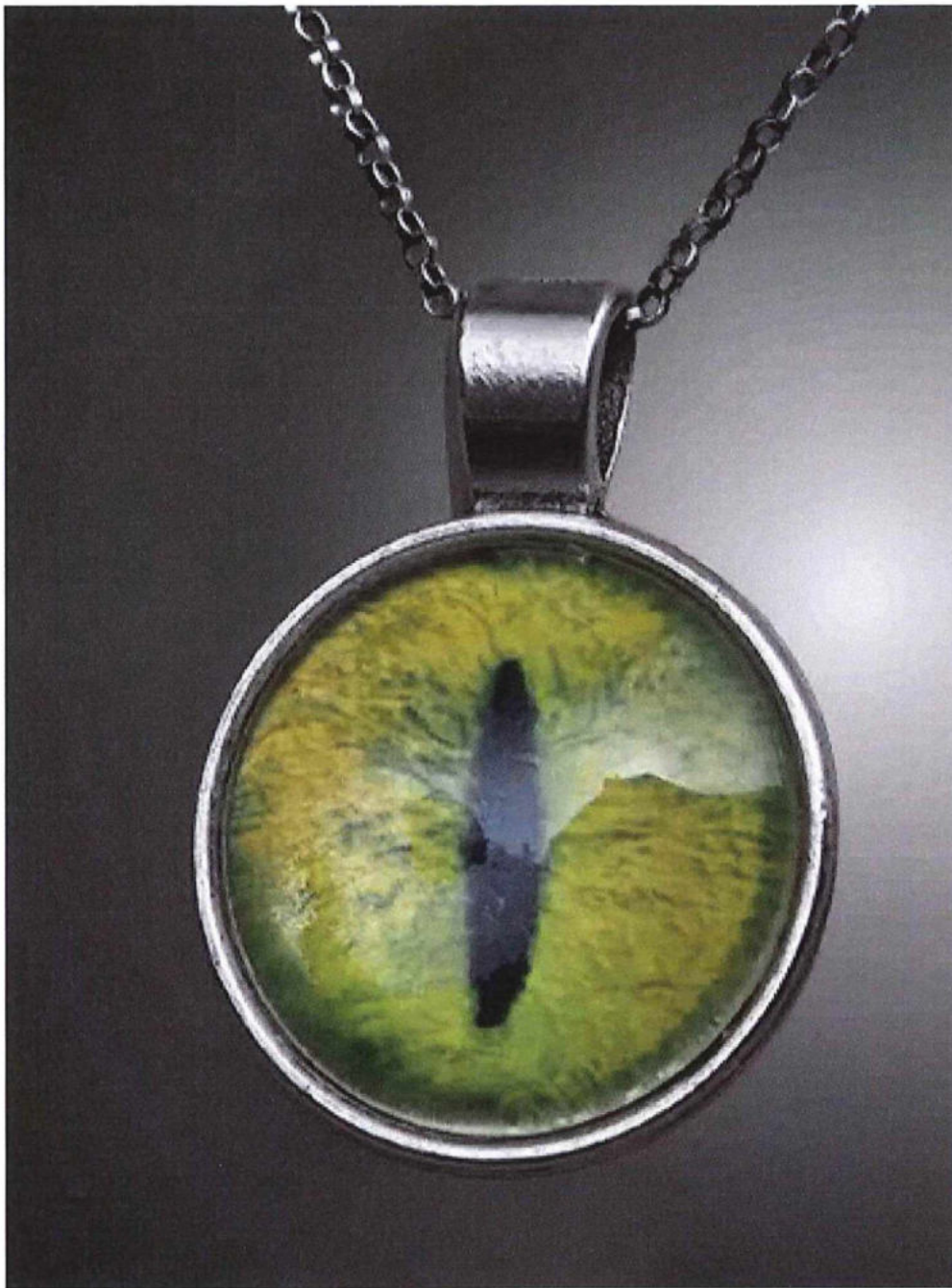
4

Comment

4

Ein individuelles Schmuckstück schaffen

Vaeths Ziel ist es, die Iris des Haustieres in ein individuelles Schmuckstück zu verwandeln – [sei es in einen Ring, eine Kette, ein Armband oder in Ohringe](#). Diese gebe es in verschiedenen Größen und Variationen. „Jeder möchte etwas anderes“, weiß der 75-Jährige, der seiner Leidenschaft noch im Rentenalter nachgeht. „Solange ich noch gucken kann, kann ich auch noch fotografieren“, sagt Manfred Vaeth.



So könnte die Kette mit dem Auge einer Katze aussehen. FOTO: MANFRED VAETH

Für die Anfertigung der Schmuckstücke schicken ihm seine Kunden Fotos von den Augen ihrer Haustiere. Dabei gebe es einiges zu beachten. „Viele wissen gar nicht, was man aus einem Handyfoto alles rausholen kann“, sagt Vaeth. Gerne gibt er Hilfestellung, um ein geeignetes Foto zu schießen.

Was bei den Fotos beachtet werden muss:

- Wenn möglich, sollte das Bild als Raw-Datei aufgenommen werden.
- Der Bildausschnitt sollte so gewählt sein, dass das Auge des Haustieres möglichst bildfüllend ist.
- Das Auge des Tieres sollte so offen und gut zu sehen sein wie möglich.

Vaeth weiß, dass das bei Tieren oft eine Herausforderung ist, aber auch, dass die Tiere meist stiller sitzen, wenn der Besitzer das Foto macht. Alternativ bietet er an, die Fotos in seinem Studio am Industriepark zu schießen oder zu den Kunden nach Hause zu kommen. Nur bei Kunden aus dem Ausland, wie kürzlich aus Österreich, sei dies nicht möglich.



So sieht das Armband aus, das auf dem Weg nach Österreich ist. FOTO: MANFRED VAETH

Zwei Tage für die Fertigung

Nach Erhalt der Bilder werden diese bearbeitet, um die bestmögliche Qualität und satte Farben herauszuholen. Ein spezieller Drucker gibt diese dann aus. Anschließend wird ein Glasstein mit einem speziellen Kleber auf das ausgestanzte Auge geklebt, das zum Schluss auf den Rohling gesetzt wird. Mit

der Trockenzeit dauert die Herstellung eines Schmuckstückes etwa zwei Tage.

Die Qualität an erster Stelle

Je nach Wunsch bestellt der Fotograf die Rohlinge in verschiedenen Materialien. Das könne auch mal mehrere Wochen dauern, denn das passende Produkt zu finden, sei nicht immer leicht. Je hochwertiger das Material, desto teurer das Endprodukt. Gleiches gilt für die Größe des Steins. Bei Schmuckstücken aus Edelstahl gehe es preislich bei 30 Euro los.

Die Qualität stehe dabei an erster Stelle. Seine Frau Inge trägt bereits den Ring, den das Paar als Testobjekt fertigte. „Ich trage den Ring seit August durchgängig“, sagt die 71-Jährige. „Wir wollen den Kunden ja keinen Schrott verkaufen“, sagen die beiden.